



22.03.2023

## MITTEN IN DER TRANSFORMATION

Beim Treffen der Versicherungswelt in Leipzig wurde schnell klar, wie stark vor allem die Kfz-Assekuranzen mit dem Mobilitätswandel beschäftigt sind – und wie weit die strukturellen Veränderungen reichen. Besonders bei der HUK-Coburg wurde deutlich, was diese Entwicklung bedeutet.

Die Coburger gehen davon aus, dass sie nur dann ihre Marktposition behaupten werden, wenn sie die Transformation vom Kfz-Versicherer zum Mobilitätsdienstleister schaffen. Das Handeln ist bereits jetzt konsequent daran ausgerichtet: Angebote beim Autoservice, der An- und Verkauf von Fahrzeugen und das Thema Auto-Abo – man will seinen 12 Millionen Kunden viel mehr als nur Versicherungen verkaufen. Beim Schadenmanagement-Kongress stellte Mobilitäts-Stratege Sebastian Lins fest, dass dieser Weg nicht nur für die HUK-Coburg überlebenswichtig ist, sondern für alle Kfz-Versicherer. Denn Google, Tesla & Co. können sehr schnell ernstzunehmende Konkurrenten werden.

Auch die Digitalisierung der Schadenregulierung nimmt weiter Fahrt auf. Bisher wurden in Leipzig beim bedeutendsten Treffen der Kfz-Versicherungswirtschaft vor allem Einzellösungen gezeigt. Jetzt gewinnen volldigitalisierte Regulierungsprozesse stark an Bedeutung und werden so gerade auch die Partnerwerkstätten dazu zwingen, mit den Systemen umzugehen.

Natürlich war auf dem Parkett in Leipzig auch die Übernahmen von Innovation Group durch die Allianz Versicherung Gesprächsthema. Aufmerksamen Teilnehmern fiel beim Vortrag der AXA

Versicherung auf, dass bei den Schadendienstleistern nicht nur Innovation Group, sondern jetzt auch Riparo als Werkstattnetz aufgeführt war. Nur ein Detail, aber ein bedeutsames.

In der Schadenwelt geht es dann gleich morgen in Würzburg weiter. Dann trifft sich die Werkstattwelt bei den Karosserie- und Schadenstagen. Auch hier wird sichtbar werden, dass sich die Branche mitten in der Transformation befindet.

Christian Simmert